KANTON LUZERN

Kantonsrat

Dringliche Anfrage Budmiger Marcel und Mit. über den Personalengpass am Luzerner Kantonsspital

eröffnet am

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) schreibt in einer Mitteilung, dass der Bedarf an medizinischen Leistungen am Zentrum für Intensivmedizin (ZIM) am Standort Luzern momentan die (personellen) Kapazitäten übersteigt und Notfallaufnahmen priorisiert aufgenommen werden. Geplante Operationen mit einem voraussichtlichen Aufenthalt auf dem ZIM werden zeitlich oder örtlich verschoben. Die Intensivstation ist das eigentliche Herzstück des Spitals und zentral für die medizinische Versorgung der in der Zentralschweiz. Auf Grund dieser ausserordentlichen Situation wird der Regierungsrat gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Betten bietet das ZIM im Normalfall an, wie viele stehen aktuell für die Gesundheitsversorgung der Zentralschweizer Bevölkerung zur Verfügung? Ist die Gesundheitsversorgung der Luzerner Bevölkerung auch mit der aktuellen Anzahl Betten noch gewährleistet?
2. Wann steht der Luzerner Bevölkerung wieder das volle Angebot an ZIM-Plätzen in Luzern zur Verfügung?
3. Das LUKS plant gemäss einer anderen Mitteilung, die Kapazität des ZIM auszubauen. Wie sehen die Pläne mit der aktuellen Personalsituation aus?
4. Grund für die Priorisierung sind akut vorhandene Personalengpässe. Welches sind die Gründe für diese Personalengpässe? Hätten sie mit einer vorausschauenden Personalführung verhindert werden können?
5. Beschränkt sich der Personalengpass am LUKS nur auf das ZIM oder drohen auch in anderen Bereichen Notmassnahmen?
6. Wie ist die personelle (Belastungs-)Situation auf den Intensivstationen in Sursee und Wolhusen? Haben diese die nötigen Ressourcen, die Patienten aus Luzern zu übernehmen?
7. Auslöser der Entlastungsmassnahme sind ausserordentliche Krankheitsfälle des medizinischen Fachpersonals. Sieht der Regierungsrat hier ein Zusammenhang mit der äusserst hohen Arbeitsbelastung und dem aus Spargründen verordneten Personalstopp?
8. Das LUKS schreibt, dass neben dem hohen Patientenaufkommen und dem hohen Schwergrad der Erkrankungen der Patientinnen und Patienten weitere Faktoren zur aktuellen angespannten Situation führten. Welches sind diese weiteren Faktoren?
9. Auf Grund mangelnder Kapazitäten werden hochspezialisierte Eingriffe nicht nur zeitlich, sondern auch örtlich verschoben. Welche betriebswirtschaftlichen Konsequenzen für das LUKS hat dieses «Weiterreichen» von Patientinnen und Patienten an andere, nicht kantonale, Spitäler?